

Tätigkeitsbericht 2008

Inhaltsverzeichnis

MITGLIEDER	3
ARBEITSORGANISATION	3
SITZUNGEN	3
BERICHTE AUS DEN PROJEKTEN	3
Verein „frauennetz kanton schwyz“	4
Zentralschweizer Projekt „fit für familien“	5
Arbeitsgruppe „Informations- und Beratungsstelle für Frauen (IBF)“	5
„www.gleichstellungsgesetz.ch - Die Website mit den gleichstellungsrelevanten Gerichtsfällen“	5
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	6
VERNEHMLASSUNGEN/STELLUNGNAHMEN	6
WEITERE AKTIVITÄTEN	6
Treffen mit den Kantonsrätinnen	6
Unterstützung des Tochtertags von 16+	6
INTERKANTONALE ZUSAMMENARBEIT	7
AUSBLICK 2009	7
WIR DANKEN	7
BEILAGEN ZUM TÄTIGKEITSBERICHT 2008	7

Mitglieder

2008 traten mit Martina Joller und Imelda Zaalberg zwei langjährige Mitglieder der Gleichstellungskommission zurück. Nicht ganz so lange dabei war Judith Uebersax, die ebenfalls zurücktrat. Gerne benutze ich diese Gelegenheit, allen Zurückgetretenen für Ihr Engagement ganz herzlich zu danken.

Monica Triulzi vom Frauenbund hat sich definitiv für die Mitarbeit in der Gleichstellungskommission entschieden. Zudem wurden Vreny Schmidig-Theiler als neue Vertreterin der SVP und Marlis Knüsel als neue Vertreterin der SP in die Gleichstellungskommission gewählt.

Den neuen wie auch den verbleibenden Mitgliedern danke ich an dieser Stelle ebenfalls ganz herzlich.

Zurzeit setzt sich die Gleichstellungskommission wie folgt zusammen:

Antonia Betschart, Brunnen, Präsidentin
Roland Tschäppeler, Freienbach, Vizepräsident
Vreny Schmidig-Theiler, Ried-Muotathal
Marlis Knüsel, Goldau
Konrad Schuler, Unteriberg
Margreth Steiger, Altendorf
Monica Triulzi, Brunnen

Arbeitsorganisation

Die **Projektarbeit** der Gleichstellungskommission fand wie im Vorjahr in wechselnden Arbeitsgruppen statt, d.h. es wurden für jedes Projekt neue Arbeitsgruppen aus Mitgliedern gebildet, die sich für dieses Thema engagieren wollen und können. Diese Arbeitsweise hat sich bewährt.

Im Jahr 2004 hat das damalige Justizdepartement (neu Sicherheitsdepartement) das Einverständnis zur Einrichtung des **Sekretariats der Kommission** erteilt. Das Sekretariat ist organisatorisch dem Sicherheitsdepartement zugeordnet, wird aber vollumfänglich aus den Geldern der Kommission finanziert. Da sich für die Projekte 2008 eine Stellenbesetzung nicht aufdrängte, wurde die Stelle im abgelaufenen Jahr nicht neu besetzt.

Sitzungen

Im Jahre 2008 fanden fünf ordentliche Sitzungen der Gleichstellungskommission statt. Daneben wurden verschiedene Projektsitzungen durchgeführt.

Berichte aus den Projekten

Im Jahr 2008 konzentrierte sich die Gleichstellungskommission auf die Unterstützung der Frauen für die Wahlen in den Kantonsrat. Daneben wurde das Zentralschweizer Projekt „fit für familien“ weitergeführt sowie ein Nachfolgeprojekt „Schule und Geschlecht“ andiskutiert. Verschiedene kleinere Aktivitäten zur Förderung der Gleichstellung rundeten die Tätigkeiten ab.

Verein „frauennetz kanton schwyz“

Bericht von Birgitta Michel-Thenen, Schwyz, Präsidentin des Vereins „frauennetz kanton schwyz“

Der Rückblick

Das neue Vereinsjahr begann, wie das alte geendet hatte, mit Aktivitäten zu den Wahlen im Kanton Schwyz. Nachdem die Nationalratswahlen aus Frauensicht enttäuschende Ergebnisse gebracht hatten, standen die Kantonsratswahlen unter einem besseren Stern. Der Verein frauennetz unterstützte die kandidierenden Frauen mit zwei Veranstaltungen und rief zur Damenwahl auf. Nicht ohne Wirkung....

Unter dem Motto „Kantonsratswahl = Damenwahl?“ diskutierten am, Freitag, **7. März 2008 im Schlossturm in Pfäffikon** die SVP-Parteipräsidentin Judith Uebersax, der Nationalratskandidat der FDP Kaspar Michel und die Historikerin Heidi Witzig unter der Leitung von Karin Müller, Schweizer Radio DRS, über die Bedeutung der politischen Gleichstellung gestern und heute. Umrahmt wurde der Anlass von Willy Valottis Wyberkapelle, die mit ihrem lüpfigen, auf das vorwiegend weibliche Publikum zugeschnittenen Programm bestens zu unterhalten wussten.

Am **Samstag 8. März 2008**, am internationalen Tag der Frau notabene, verzauberten sie auch in **Schwyz im Restaurant Wysses Rössli** das Publikum. Dort diskutierten die Kantonsrätin Karin Schwiter, SP, der Nationalrat Reto Wehrli, CVP und die Historikerin Angela Dettling über den Sinn und Unsinn von Frauenförderung. Die Moderation des Gesprächs übernahm die Journalistin Esther Girsberger.

Durch die beiden Veranstaltungen war das Thema „Frauen in der Politik“ in den Medien präsent (Inserate und Medienberichte). Der Verein frauennetz konnte bei diesen Veranstaltungen auf die bewährte Zusammenarbeit mit dem kantonalen Frauenbund und der Gleichstellungskommission des Kantons Schwyz bauen.

Die Ergebnisse der Kantonsratswahlen stimmten den Vorstand erfreut aber nicht euphorisch. Nachdem vor vier Jahren 18 Frauen in den Kantonsrat gewählt wurden, konnte der Frauenanteil bei den Wahlen 2008 nochmals klar gesteigert werden. Es sitzen nun 23 Frauen im Schwyzer Parlament. Der Anstieg ist sogar noch höher als 2004, als die Frauen 4 Sitze dazugewannen. Ebenfalls erfreulich ist, dass die Zahl der kandidierenden Frauen weiter zunimmt und sich damit ihre Wahlchancen weiter verbessern und jener der Männer angleichen. Dennoch ist der Kanton Schwyz mit diesem Resultat noch deutlich vom angepeilten Frauenanteil von 30% im Kantonsrat entfernt. Er hat zwar damit ins schweizerische Mittelfeld aufgeschlossen, es ist jedoch zu hoffen, dass die Wahlen 2012 einen weiteren Sprung nach vorne bringen. Nicht zu vergessen ist neben dieser erfreulichen Entwicklung, dass der Regierungsrat noch immer ohne Frauenbeteiligung auskommen muss.

Der Ausblick

Frauenforum: 24. Oktober 2008

Im Herbst findet wieder das traditionelle Frauenforum des Vereins frauennetz statt, an dem die Leistungen von Frauen im Kanton Schwyz bekannt gemacht werden sollen. Im Oktober 2008 wird es im Kloster Ingenbohl in Brunnen stattfinden. Die Ingenbohler Schwesterngemeinschaft umfasst rund 4'000 Frauen, die in 14 Ländern in allen Erdteilen im göttlichen Auftrag wirken. Wir wollen dieses Grossunternehmen näher kennen lernen. Die Ingenbohler Schwestern laden uns zu einer Führung durch das Kloster und zum Film über das 150-Jahre-Jubiläum der Schwesterngemeinschaft ein. Das ist die Gelegenheit, mehr über die Managerinnen im Namen Gottes erfahren und einen Blick hinter die Klostermauern zu werfen.

Nachlese zu den Wahlen: Frühling 2009

Ein Jahr nach den Kantonsratswahlen wollen wir mit den Kandidatinnen, den Gewählten und allen interessierten Frauen im Rahmen eines Workshops auf die Wahlen 2008 zurückschauen,

Kritik üben und Pläne für die Wahlen 2012 schmieden. Denn wie jede Frau heute weiss,...nach der Wahl ist vor der Wahl....

Kursangebot für Frauen

Im Frühling 2009 will der Verein frauennetz wieder ein Kursangebot für Frauen präsentieren, die sich öffentlich engagieren wollen. Sitzungsleitung, Rhetorik, Protokollführung und weitere Themen werden wieder auf dem Programm stehen. Weitere Informationen folgen...

Die Website www.frauennetzschwyz.ch informiert jederzeit über die aktuellen Angebote des Vereins.

Zentralschweizer Projekt „fit für familien“

Bericht von Konrad Schuler, Mitglied der Steuergruppe des Projektes und der Gleichstellungskommission

Das Zentralschweizer Projekt „fit für familien“ wurde im Jahre 2008 erfolgreich weiter geführt.

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen und der Umstand, dass die Homepage www.fit-fuer-familien.ch rege besucht wird, hat die Zentralschweizer Gleichstellungskommissionen veranlasst, das Projekt weiter zu führen. Mit der Weiterführung soll auch bewusst eine gewisse Nachhaltigkeit in den Zentralschweizer Gemeinden und Unternehmen erzielt werden.

So wurden in verschiedenen Gemeinden Recherchearbeiten über laufende Projekte durchgeführt und auf der Homepage aufgeschaltet. Aus dem Kanton Schwyz ist es ein Projekt aus Freienbach. Weiter werden bis Ende 2009 in regelmässigen Abständen Newsletters publiziert, die über die Neuigkeiten informieren.

Eine gemeinsame zentralschweiz weite Veranstaltungsreihe wird im Herbst 2009 und im Frühjahr 2010 unter dem Titel „Schule und Geschlecht“ organisiert. In einzelnen Kantonen werden zudem Anlässe zu Familienfragen organisiert.

Arbeitsgruppe „Informations- und Beratungsstelle für Frauen (IBF)“

Roland Tschäppeler ist am 17.01.2008 in den neuen Vorstand der IBF gewählt worden. Der Vorstand hat sich als Hauptziel die breit abgestützte finanzielle Absicherung gesetzt. Der Kanton Schwyz hat für zwei Jahre die finanzielle Absicherung der Arbeit der IBF zugesichert. Um auch von den Gemeinden Gelder zu erhalten, wurden Leistungsvereinbarungen an alle Gemeinden im Kanton Schwyz versandt. Zudem wurden die Arbeit und die Dienstleistungen der IBF den Sozialbehörden und / oder Gemeinderäten persönlich vorgestellt. Erste Vereinbarungen konnten unterzeichnet werden, mit einigen Gemeinden laufen noch Verhandlungen. Ab 2009 ist die Erstberatung weiterhin kostenlos. Weitergehende Beratungen sind nur noch für diejenigen Frauen gratis, deren Wohngemeinde die Leistungsvereinbarung mit der IBF abgeschlossen hat.

„www.gleichstellungsgesetz.ch - Die Website mit den gleichstellungsrelevanten Gerichtsfällen“

Eine Sammlung anonymisierter Gerichtsfällen aus der ganzen Schweiz wurde zusammengetragen und unter der Website veröffentlicht. Die Kantone oder kantonalen Kommissionen sind für die Nachführung verantwortlich.

Öffentlichkeitsarbeit

Die **Homepage** der Gleichstellungskommission wurde überarbeitet, die Aufschaltung wird 2009 erfolgen.

Die Gleichstellungskommission verfügt mit Konrad Schuler über einen Medienfachmann in den eigenen Reihen. Dank seiner professionellen Unterstützung war die Gleichstellungskommission regelmässig mit ihren Projekten und Aktivitäten in der Öffentlichkeit präsent. Wir danken Konrad für seinen grossen Einsatz.

Vernehmlassungen/Stellungnahmen

Im Jahr 2008 hatte die Gleichstellungskommission mehrfach die Möglichkeit, aus Gleichstellungssicht zu verschiedenen Vorlagen Stellung zu nehmen:

- Verordnung über die direkte Bussenerhebung
- Vernehmlassung zur Teilrevision des Steuergesetzes
- Vernehmlassung zum E-Government-Gesetz
- Vernehmlassung zur Justizverordnung

Weitere Aktivitäten

Treffen mit den Kantonsrätinnen

Im Jahr 2008 fand kein Treffen mit den Kantonsrätinnen statt, da kein passender Termin gefunden werden konnte. Das nächste Treffen findet im Frühjahr 2009 statt.

Unterstützung des Tochtertags von 16+

16+ ist ein Projekt der Eidgenössischen Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten. Es hat zum Ziel, die Berufswahl von jungen Frauen zu thematisieren und sie für geschlechtsuntypische Berufe zu interessieren. Am 8. November fand der achte nationale Tochtertag statt. 10- bis 15-jährige Mädchen begleiteten ihren Vater einen Tag lang an seinem Arbeitsplatz. Zudem wurden speziell für die Buben Besuche in Altersheimen und Kindertagesstätten angeboten. Die Gleichstellungskommission übernahm im Kanton Schwyz wieder den Versand der Unterlagen an die Volksschulen des Kantons sowie an die grössten Betriebe. Insgesamt wurden rund 100 Firmen und 100 Schulen angeschrieben. In einem Begleitschreiben wurde der Zweck des Tochtertags erläutert. Zudem wurde die Lehrerschaft nochmals per Mail angeschrieben und zum Mitmachen an den Bubenangeboten motiviert. Verschiedene Betriebe im Kanton Schwyz beteiligten sich am Tochtertag.

Die Gleichstellungskommission bemühte sich 2008 erstmals mittels Fragebogen um konkrete Rückmeldungen zur Durchführung des Tochtertages. Unerfreulicherweise waren die Rückmeldungen nur spärlich und eher negativ. So meldeten mehrere Lehrpersonen und Firmen, dass einige Klassen (teilweise ganze Schulhäuser) nicht teilnehmen werden. Als Grund wurden mangelnde Unterrichtszeit oder die Diskriminierung der Buben erwähnt. Der zweite Vorwurf war 2008 sicher unberechtigt, wurden doch erstmals spezielle Projekte für Buben angeboten.

Konrad Schuler wird in der schweizweiten Arbeitsgruppe zur künftigen Ausrichtung des Tochtertages mitarbeiten.

Interkantonale Zusammenarbeit

Im Jahr 2008 fanden drei **Treffen der Innerschweizer Gleichstellungsverantwortlichen** statt, am 3. März in Zug, am 11. September in Stans und am 26. November in Zug. Dabei standen die verschiedenen Aktivitäten der Kommissionen und die Besprechung des neuen Zentralschweizer Projektes im Zentrum.

Ausblick 2009

- Veranstaltung im Rahmen von „Schule und Geschlecht“
- Weiterführung „fit für familien“
- Mitarbeit in diversen Projekten (IBF, Tothertag, etc.)
- Aktivitäten des „frauennetz“

Wir danken

- Dem **Regierungsrat des Kantons Schwyz, dem Sicherheitsdepartement** und insbesondere **Carla Wiget Weber** für ihre Unterstützung.
- **Allen Mitgliedern der Kommission**, die auch im Jahr 2008 mit unentgeltlich geleisteter Arbeit für die Realisierung der Gleichstellung in unserem Kanton einen wichtigen Beitrag geleistet haben.

Antonia Betschart, Präsidentin

Beilagen zum Tätigkeitsbericht 2008

- Newsletter von „fit für familien“
- Auswahl von Medienberichten zu den Aktivitäten der Gleichstellungskommission im Jahr 2008
- Unterlagen zum Tothertag